

## Vorlage Nr. 132/09

Betreff: **Stadtsparkasse Rheine**  
**Änderung in der Besetzung des Verwaltungsrates**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	31.03.2009	Berichterstattung durch:	Herrn Wilp Frau Dr. Kordfelder					
TOP	<b>Abstimmungsergebnis</b>							
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.	z. K.	vertagt	verwiesen an:

### Betroffene Produkte

4	Finanzen
---	----------

### Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

Kein Projekt des EHK betroffen
--------------------------------

### Finanzielle Auswirkungen

Ja       Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer                      der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	€	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ € zur Verfügung.
- in Höhe von \_\_\_\_\_ **nicht** zur Verfügung.

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja       Nein

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Die Mitglieder des Rates der Stadt Rheine wählen gemäß § 11 (4) des Sparkassengesetzes (SpkG) Herrn Franz Pohl zum Verwaltungsratsmitglied und Frau Silke Fülle-Pietsch zur Stellvertreterin von Herrn Wilfried Grotke.

**Begründung:**

Herr Herbert Berlekamp, bisher ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates, wechselt am 1. April 2009 in die Ruhephase der Altersteilzeit.

Der Vorstand der Stadtparkasse Rheine schlägt unter Berücksichtigung der erhaltenen Stimmenzahl bei der am 15. September 2004 durchgeführten Wahl der vorzuschlagenden Dienstkräfte zur Wahl in den Verwaltungsrat gem. § 9 Abs. 2 Buchst. c) SpkG NW vor, Herr Franz Pohl zum Nachfolger von Herrn Berlekamp und Frau Silke Fülle-Pietsch zur künftigen Stellvertreterin von Herrn Grotke zu wählen.

Gemäß § 11 Abs. 4 des SpkG wählt der Rat auf Vorschlag derjenigen Gruppe, die die/den Ausgeschiedene/n ... vorgeschlagen hat, eine/n Nachfolger/in ...

Gleiches gilt für die/den bisherige Stellvertreter/in.